

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Grundlagen	1
1. Visualisiertes Präsentieren: Mittel zum Zweck.....	1
2. Das Präsentationsmodell.....	3
3. Visualisierung.....	14
Visualisierung: Der Kern der Präsentation	17
<i>Der Prozess der Visualisierung: Vom Einzelbild zum Gesamtkunstwerk</i>	17
1. Übertriebene Gründlichkeit.....	17
2. Was man getan hat, will man zeigen	18
3. Visualisieren heißt Standpunkt beziehen.....	20
4. Die drei Seiten der Medaille.....	22
5. Von der Wichtigkeit der Dramaturgie: damit aus der Präsentation ein Präsent wird	31
Wahrnehmungsgerecht visualisieren	33
1. Wort und Bild.....	33
2. Physiologie der Wahrnehmung.....	34
3. Psychologie der Wahrnehmung	36
4. Wahrnehmung und Präsentation	47
Visualisierungsformen: Die Bausteine.....	51
1. Das Schema	51
2. Visualisierung mittels Schrift – manchmal zum „Weinen“ ..	52
3. Zahlen und Tabellen	58
4. Grafik: Basisdiagramme	60
5. Farben	65

6. Grafik: Strukturen und Abläufe	67
7. Der Umgang mit Bildmaterial	69
Vorbereitung einer Präsentation	73
Wirkung und Kontakt	73
1. Persönliche Ziele und Botschaften	73
2. Verständlichkeit	77
3. Die strukturierte Kurzrede	81
Umgang mit Lampenfieber – optimiert	83
1. Versuch einer Modellbetrachtung	83
2. Lampenfieber, eine (fast) normale Stressreaktion	88
3. Angstfrei präsentieren – Verhalten ändern	93
Inhaltliche Vorbereitung: Planung und Entwicklung	99
Planung und Entwicklung einer Präsentation mit traditionellen Medien	99
1. Die Medien im Überblick	99
2. Darstellung der traditionellen Medien	105
3. Vergleichende Bewertung der traditionellen Medien	118
4. Schriftliche Unterlagen	120
5. Weiterentwicklung der traditionellen Medien	124
Planung und Entwicklung einer Präsentation mit Multimediatechnik	125
1. Fragestellungen	125
2. Multimedia – nicht nur das Wort eines Jahres	125
3. Zur monolithischen Einheit des Präsentanten mit seiner Präsentation	136
4. Gestaltung von Slideshows mit PowerPoint	143
Durchführung der Präsentationsveranstaltung	198
Anwendungsfelder	198

1. Vorbemerkung	198
2. Computergestützte Hochschullehre	198
3. Computergestützte Weiterbildung	216
Eine Fallstudie zur Alma Mater Multimedialis	218
1. Einführung	218
2. Aus dem Tagesablauf der Studentin J.	220
3. Informationen zum Back-Office	222
4. Einen Tag vor der Vorlesung	227
5. Die Präsentationsveranstaltung	227
6. Bei der Studentin J.	232
7. Schlussbemerkung	232
Nachbereitung einer Präsentation	235
Konzeptionelles	235
Erinnerungen an nicht-multimediale und multimediale Präsentationsvorträge: Mit Pannen leben.	238
1. Vorbemerkung	238
2. Die Tücken der Technik	239
3. SuperGAU	240
4. Papierkrieg oder entgleiste Vorbereitung	242
5. Zu wenig Lampenfieber?	244
Literaturverzeichnis	249
Die Autoren	253
Stichwortverzeichnis	255